

Sonnen-Rodeln am Runstboden bei der Vereins-Vergleichsmeisterschaft

15 Vereine, 70 Teilnehmer und ein Wiederholungssieger. Bei strahlendem Sonnenschein veranstaltete der Rodelverein Swarovski-Halltal-Absam zum zweiten Mal innerhalb einer Woche einen Rodelwettbewerb auf seiner Hausbahn am Runstboden.



Foto: Rodelverein Absam

v.l.n.r.: Peter Linger, Obmann Stv., Klemens Federspiel, Franz Thaler, Bernhard Thaler, Romed Waldner

Gewonnen haben am Ende die Berger Kameraden um Mannschaftsführer Romed Waldner nicht nur den Siegerpokal, sondern auch einen neuen Wanderpokal, den es dreimal zu verteidigen gilt, bis er endgültig in den Besitz der siegreichen Mannschaft geht.

Schnee ohne Ende, Sonnenschein pur und beste Stimmung der Teilnehmer waren die Rahmenbedingungen für einen hervorragend organisierten Vereinsvergleichswettkampf auf der Runstbodener Rodelbahn im Halltal. Noch am Vortag machte sich unser Obmann Hubert Würtenberger mit seinem Schöpf-Kommando auf den Weg, um die Bahn zu präparieren, bis dann unser Bahnwart Georg mit seinem Gatter eine fast perfekte Oberfläche zauberte und die Mi-

nusgrade der Nacht ihre Arbeit perfekt abrundeten. Die Minustemperaturen waren auch bitter nötig, da die aktuell, fast frühlingshaften Temperaturen der Rodelbahn schnell zusetzen.

Pünktlich um 10.00 Uhr konnte oben an der Runstboden-Rodelhütte bei besten Wetterbedingungen der Start freigegeben werden. Eine logistische Meisterleistung: 70 Teilnehmer mit ihren Rodeln auf dem engen Vorplatz des Starhauses so zu organisieren, dass sie geordnet nach Startnummern im Minutentakt gestartet werden konnten. „Wir haben immer nur die Nächsten zum Startplatz zugelassen, um die Übersicht zu behalten“, erklärten die Starter Franz Laimgruber und Peter Federspiel unisono. „Glücklicherweise waren alle Beteiligten

diszipliniert genug, uns auch zu folgen!“ Ein gelungener Rodelwettbewerb für Jung und Alt. Bemerkenswert: der älteste Teilnehmer war Rudolf Plank, Jahrgang 1940. Respekt!

Überlegener Sieger mit 23 Sekunden Vorsprung wurde die Mannschaft der Bergerkameradschaft mit Klemens Federspiel, Bernhard Thaler, Franz Thaler und Romed Waldner in 8:00.24 Minuten vor der (Familien)Mannschaft Feuchtsseele um Rodelvereinsmeister Leopold Feucht, mit seinen Jungs Leopold jun. und Maximilian und Rudolf Plank jun. in 8:23.97 Minuten. Den dritten Platz belegte die Schützengilde Herren um Manfred Troger, mit Christoph Wirtenberger, Daniel Federspiel und Fritz Gruber in 8:46.66 Minuten.